

# GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Almena

Ausgabe Nr. 6

Oktober / November 2017

## *ZUKUNFTSAUSSICHTEN HOFFNUNG AUF DIE EWIGKEIT*

**S. 3 + 13**  
Kurz-Informationen

**S. 4 - 5**  
Gottesdienste und  
Veranstaltungen

**S. 10 + 11**  
Konzerte und  
musikalische  
Gottesdienste

**S. 13**  
Organisation der  
Gemeindearbeit

**S. 14 + 16**  
Einladung  
Offene Abende  
Almena





Liebe Leserinnen und Leser,  
in den meisten Kalendern steht im November der „Totensonntag“. Kirchliche Kalender gebrauchen dagegen häufig den Namen „Ewigkeitssonntag“. Wer auf der Internetseite der Evangelischen Kirche in Deutschland nachschaut [www.ekd.de](http://www.ekd.de) erfährt zu diesem Tag: **„Ewigkeitssonntag - Der Toten gedenken.“**

Der Ewigkeitssonntag im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Neben dem Totengedenken wird in vielen Gottesdiensten auch zu einem bewussteren Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Der Gedenktag geht auf die Reformationszeit zurück. Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr.“

Die Erläuterung auf der Internetseite der reformierten Kirchen ist präziser und zutreffender ([www.reformiert.de](http://www.reformiert.de)). Mir gefällt daran sehr gut, dass der Aspekt der Ewigkeit angesprochen wird. Als Überschrift dient die Frage: **„Was kommt?“** und die Antwort lautet: **„Er (d.h. Jesus Christus) kommt!“**

In den Erläuterungen heißt es dann: „In allen Kulturen und Religionen nimmt das Totengedenken einen wichtigen Platz ein und gehört zum menschlichen Zusammenleben. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ordnete 1816 an, am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Sonntag vor dem 1. Advent, der Verstorbenen zu gedenken.

Damit richtet sich der Blick auf das Ende der Zeit, mehr noch: auf die Ewigkeit. Aber was ist das?

Wir Menschen sind zeitgebundene Wesen. Unser Leben hat einen konkreten Anfang, unsere Geburt, und ein Ende, unseren Tod. Was jenseits unserer Zeit ist, können wir uns nicht vorstellen.

Im Evangelium wird dem glaubenden Menschen zugesagt, dass er in Gottes Ewigkeit kommt, wenn seine Zeit zu Ende ist. Er ist dann bei Gott, in der Ewigkeit. Ewigkeit aber ist keine endlos gedehnte Zeit, das ewige Leben ist kein zweites Leben. Ewigkeit ist Gemeinschaft mit Gott. Der Mensch darf ‚schauen, was er geglaubt hat‘, wie es oft in Todesanzeigen, angelehnt an die Bibel heißt. Der Christ stirbt sozusagen aus der Zeit heraus und stirbt zugleich in Gottes Ewigkeit hinein.

Wie es dort ist, in Gottes Ewigkeit, das wissen wir nicht. Darüber sagt die Bibel nichts. Es reicht zu wissen, dass mit dem Tod der Mensch nicht ins Nichts fällt, sondern in die Gemeinschaft mit Gott. Auch Christen wissen nicht, was kommt. Aber sie wissen, wer kommt: Jesus Christus.“

Am Ewigkeitssonntag schauen wir traurig zurück, wenn wir unserer Toten gedenken. Der Verlust lastet schwer auf den Angehörigen, wenn sie die Gräber besuchen. Die Worte der Bibel dagegen eröffnen einen Ausblick auf die Ewigkeit, die ungetrübte Gemeinschaft mit Gott. In einem Impuls für die Zukunft der Kirche heißt es daher ([www.zeit-zum-aufstehn.de](http://www.zeit-zum-aufstehn.de)): „Wir stehen auf für ein Leben in Hoffnung und gegen jede Form der Resignation, denn unser Glaube erschöpft sich nicht im Diesseits.“

In den Erläuterungen zu dieser These werden Gründe genannt warum „Ewigkeit“ für viele Menschen heute keine Rolle mehr spielt. Die biblische Hoffnung, die sich auf den „neuen Himmel und die neue Erde“ freut, ist auch unter Christen sehr selten geworden. Moderne Hoffnungen gründen sich vor allem auf das Diesseits. „Höher, schneller, weiter“ sind die Schlagworte. Da überrascht es nicht, dass Hektik und Oberflächlichkeit das Leben prägen. Und wenn überhaupt, gibt es nur noch private Hoffnungen. Jeder sucht sich seine Zukunft selber aus.

Wer auf Jesus hofft, der von den Toten auferstanden ist, kann sich nicht in seinen privaten Winkel verkriechen. Der Glaube an die Ewigkeit drückt dem Leben der Christen schon jetzt seinen Stempel auf. Denn die Hoffnung auf die Ewigkeit weiß um die Verantwortung vor Gott, in der wir stehen. Der Glaube an die Ewigkeit zeigt sich nicht in der Flucht aus der Welt, auch nicht in der Sucht nach der Welt sondern darin, dass wir ändern in Liebe dienen. Diese Liebe sprengt den engen Rahmen des „Diesseits“. Gottes Ewigkeit leuchtet darin auf. Der Ewigkeitssonntag schärft den Blick für den Kern des Glaubens.

Wie gut: Unser Glaube erschöpft sich nicht im Diesseits. Darum lasst uns aufstehen für ein Leben in Hoffnung.

Ihr Matthias Fiebig, Pfr.



**☒ Die Vertretung läuft weiter!**

Seit Ende August ist Pastor Fiebig wieder im Dienst. Aufgrund seiner Krankheit das zunächst nur eingeschränkt möglich. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen beim Katechumenen- und Konfirmandenunterricht, dem Begegnungskreis, einem Gottesdienst im Monat und bei sonstigen Aufgaben in der Gemeinde.

Beerdigungen werden weiterhin von Pastor Matthias Köhler aus Hohenhausen gehalten.

Die Besuche bei Geburtstagsjubiläen übernimmt in der Regel Pastor Lühr. Die Glückwünsche bei „normalen“ Geburtstagen werden von Gemeindegliedern überbracht oder per Post zugesandt. Wir bitten dafür um ihr Verständnis.

Der kirchliche Unterricht wird von der Gemeindepädagogin Jutta Sindt und Pfarrer Fiebig gemeinsam erteilt. Im Katechumenenjahr bleibt es beim wöchentlichen Unterricht am Dienstag. Der Konfirmandenunterricht findet im Block jeweils am zweiten Samstag im Monat von 9.00 -13.00 Uhr statt.

**☒ Arbeitseinsatz rund um die Kirche – Wer hilft mit?**

**Am Samstag, 11. November ab 10.00 Uhr** wollen wir an der Kirche und an der Bikerhütte Sträucher schneiden und abfahren. Mittags wollen wir die Aktion mit Grillen gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns über Jeden der mithilft. Um gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Küsterin Angela Grundmann ☎ 05262 2242 oder zu den Bürozeiten (Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr, Di 16-18 Uhr) im Gemeindebüro ☎ 05262 2246.

**☒ Weihnachten im Schuhkarton**

Auch in diesem Jahr unterstützen Ruth Küttemeyer und Angela Grundmann diese Aktion.

Abgabetermine:  
13. bis 15.11. jeweils 15-18 Uhr, Almenaer Berg 2.  
Bitte beachten Sie den beiliegenden Infoflyer.



**☒ Basar**

Zwei Mal im Jahr verwandelt sich unser Gemeindehaus in ein gut sortiertes Kaufhaus für alle Belange rund ums Kind – und außerdem in ein schönes Café mit vielen leckeren selbstgebackenen Torten.

Kommen Sie, kaufen Sie, genießen Sie am

**Samstag, 4. November, 14-16 Uhr** beim Herbstbasar des MiniClub.

Wenn Sie etwas verkaufen möchten, können Sie sich am **Mittwoch, 18. Oktober** unter den angegebenen Rufnummern eine „Startnummer“ geben lassen, mit der Sie alle Ihre zu verkaufenden Sachen kennzeichnen.

N. Lehmeier ☎05262 99 69 599  
9.00 - 10.00 Uhr

A. Kramer ☎ 05262 56 995  
18.00 - 19.00 Uhr

10% des Verkaufserlöses behalten wir ein, teils zur Kostendeckung, teils für einen guten Zweck. Weitere Infos unter:

[www.kirchengemeinde-almena.de](http://www.kirchengemeinde-almena.de)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Titel: Was kommt .....	2
Kurz notiert .....	3
Gottesdienste / Amtshandlungen	4
Ansprechpartner / Veranstaltungen .....	5
500 Jahre Reformation .....	6
Fest der Goldenen Konfirmation Kalender 2018 bestellen .....	7
Glückwünsche .....	8 + 9
Konzerte und musikalische Gottesdienste	10+11
Kinder- und Jugendseiten ...	12+13
Info Offene Abende Almena .....	14
Kleine Kanzel .....	15
Offene Abende Almena .....	16

**Impressum:**

**Herausgeber:** Pfarramt der ev.-ref. Kirchengem. Almena, Kirchstr. 1, 32699 Extertal, ☎ 05262 / 2246

**E-mail:**

buer0@kirchengemeinde-almena.de

**Internet:**

www.kirchengemeinde-almena.de

**Mitarbeiter der Redaktion:**

Pfr. Matthias Fiebig, Kathrin Tegtmeier, Martin Marczinowski, Gerlinde Winter, Petra Lambrecht, Regine Zydek, Christina Bunte

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei

**Erscheinungsweise:** 6 x im Jahr

..Quelle Grafik Seite 12: fotolia

Der Gemeindebrief für Dezember / Januar erscheint am 26. November 2017.



## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienste 10.00 Uhr

- 01.10.:** Erntedank-Gottesdienst ☺  
mit Vorstellung der neuen Katechumenen  
Präd. N. Marczinowski
- 08.10.:** Gottesdienst mit ☺  
Abendmahl zur Feier der Silbernen Konfirmation  
Pfr. Matthias Fiebig
- 15.10.:** Gottesdienst mit Taufe ☺  
Pastor H.-G. Lühr
- 22.10.:** **Familien-Gottesdienst „Draht zu Gott“**  
Präd. N. Marczinowski
- 29.10.:** Musikalischer Credo-Gottesdienst mit Projektchor
- 31.10.:** **Reformationstag**  
**10 Uhr** Festgottesdienst in der **Kirche Silixen**  
Pn Hollmann-Plassmeier  
**17 Uhr** Festgottesdienst in der **Kirche Bösingfeld**  
Pfr. Peter Thimm
- 05.11.:** Gottesdienst mit Taufe  
Pfr. Matthias Fiebig
- 12.11.:** Eröffnungs-Gottesdienst ☺  
Offene Abende  
Ralf Mühe
- 19.11.:** Gottesdienst zum ☺  
Volkstrauertag  
Präd. N. Marczinowski
- 22.11.:** **19.30 Uhr** Gottesdienst zum Buß- und Bettag  
Pfr. Peter Busse
- 26.11.:** Gottesdienst zum ☺  
Ewigkeitssonntag  
Pfr. Matthias Fiebig
- 03.12.:** Bläser-Gottesdienst ☺  
zum 1. Advent  
P. Andreas Mattke

### Veranstaltungskalender

Die Veranstaltungen finden im Daniel-Schäfer-Haus statt,  
Ausnahmen sind gekennzeichnet.  
**In den Schulferien keine Kinder- und Jugendgruppen!**

Wochentag	Beginn	Thema der Veranstaltung
<b>Montag</b>	19.30 Uhr	<b>Projektchor / Übungsabend</b>
	14.30 Uhr -16.00 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe</b> für Angehörige Demenzerkrankter beim Diakonieverband: 09. 10. + 06.11.
<b>Dienstag</b>	17.15 Uhr -18.15 Uhr	<b>Katechumenenunterricht</b>
	 14.30 Uhr -17.00 Uhr	<b>Cafe Pause</b> (Demenzcafe) <b>dienstags, mittwochs + donnerstags</b> Fahrdienst möglich; Anmeld. Diakonieverb. ☎05262 56772
	19.30 Uhr	<b>Posaunenchor - Übungsabend</b>
	20.00 Uhr	<b>Bibelgesprächskreis</b> Wechselnde Veranstaltungsorte, Auskunft geben die Ansprechpartner
<b>Mittwoch</b>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Teentreff</b> Termine: 4.+18.10.; 22.+29.11.
	19.00 Uhr	<b>Posaunenchor - Bläuserschulung</b>
	16.30 Uhr	<b>Ausgabe Ext. Tafel in Bösingfeld,</b> Mittelstr. 44
<b>Donnerstag</b>	14.30 Uhr	<b>Begegnungskreis:</b> Termine: 5.+19.10.; 2., 16. + 30.11.
	20.00 Uhr	<b>Bibelgesprächskreise</b> Wechselnde Veranstaltungsorte
<b>Freitag</b>	18.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Teentreff</b> Termine: 13.10. + 10.11.
	16.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Sport für junge Erwachsene</b> Hobbyfußball in der Turnhalle Volleyball
<b>Samstag</b>	9.00 Uhr -13.00 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b> am 14. Oktober + 11. November
	11.00 Uhr -14.00 Uhr	<b>Modellbauprojekt:</b> 2. + 4. Samstag ab 7. Oktober
<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr -11.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> Termine siehe linke Leiste

☺ **Kindergottesdienst:**  
außerhalb der Ferien  
im Daniel-Schäfer-Haus,  
sonntags. 10.00 - 11.15 Uhr.



**Aus Anlass des Reformationsjubiläums befassen wir uns im Gemeindebrief mit dem vierfachen „Allein“ der reformatorischen Botschaft. Im letzten Teil geht es um das 4. „Allein“: „Allein der Glaube!“**

### 1. GLAUBE – UNBEDINGT WICHTIG

„Ohne **Glauben** ist's unmöglich, Gott zu gefallen ...“ (Hebräerbrief 11,6).

Mit diesen schlichten Worten betont die Bibel, wie wichtig der Glaube ist. Er ist nicht nur wichtig, damit wir uns daran aufrichten und daraus Kraft schöpfen können – das gewiss auch. Doch in Hebräer 11,6 heißt es: Der Glaube ist unerlässlich, damit wir überhaupt eine heile Beziehung zu Gott haben können. Denn erst eine heile Beziehung zu Gott, macht es möglich, dass Gottes Segen, Kraft, Hilfe und das ewige Leben uns erreichen.

Das Bekenntnis unserer Kirche bringt es so auf den Punkt:

„Werden denn alle Menschen wieder durch Christus gerettet, so wie sie durch Adam verloren gegangen sind?“

Nein, sondern nur diejenigen, die **durch wahren Glauben** seinem (Christi) Leib als Glieder eingefügt werden und alle seine Wohltaten **annehmen**.“ (Heidelberger Katechismus, Frage 20)

### 2. GLAUBE –

**DIE VERTRAUENSVOLL ZUGREIFENDEN „HÄNDE UNSERES HERZENS“**

„Wie viele ihn (Jesus Christus) aber **aufnahmen**, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen **glauben**.“ (Johannes 1,12)

Das griechische Wort im Neuen Testament für Glaube (pistis) kann auch mit „Vertrauen“ übersetzt werden. Glauben heißt also, dass wir Jesus und das, was er für uns getan hat, mit Vertrauen annehmen.

„Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit verloren, in der Gott den Menschen ursprünglich geschaffen hatte.

Ganz unverdient, aus reiner Gnade, lässt Gott sie vor seinem Urteil als gerecht bestehen – aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.

Ihn hat Gott als Sühnezeichen aufgerichtet vor aller Welt. Sein Blut, das am Kreuz vergossen

wurde, hat die Schuld getilgt – und das wird wirksam für alle, die es **im Glauben annehmen**.“

(Römerbrief 3,23-25; „Gute-Nachricht“-Übersetzung)

Glaube ist also keine Leistung, kein Opfer, keine Gabe und keine Qualität *unsererseits*, die wir Gott darbringen, um uns damit seine Gunst zu verdienen oder zu erwirken.

Sondern Glauben an Jesus heißt:

Es ist so, als ob unser Herz sozusagen Hände hat, und wir verlorene Sünder, die die Gunst Gottes durch nichts verdient haben, ergreifen mit den ausgestreckten Händen unseres Herzens voller Vertrauen die Rettung, die Gott uns *allein* um des Kreuzesopfers Jesu Christi willen, *allein* aus Gnade, *allein* durch sein Bibelwort anbietet und zuspricht.

### 3. GLAUBE –

**VERBUNDEN MIT GEWISSHEIT**

„Abraham zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark **im Glauben** und gab Gott die Ehre und **wusste aufs allergewisseste**: Was Gott verheißt, das kann er auch tun.“ (Römerbrief 4,20+21)

An Abraham sehen wir hier: Lebendiger Glaube ist keine Mutmaßung sondern geht mit Gewissheit einher. Abraham glaubte und so wusste er auch, dass auf Gott Verlass ist. Dabei klammerte er sich an die Verheißung, also an das Wort Gottes. So schreibt es auch Johannes:

„Wer den Sohn (Jesus Christus) hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Das habe ich euch **geschrieben**, damit **ihr wisst**, dass ihr das ewige Leben habt, die **ihr glaubt** an den Namen des Sohnes Gottes.“ (1. Johannesbrief 5,13+14)

Johannes zeigt also: Weil Jesus der Retter ist, darf der, der Jesus im Glauben ergriffen hat, seiner Erlösung gewiss sein. Diese Gewissheit gründet auf den

Zuspruch des Wortes Gottes, das Johannes hier im Auftrag Gottes schreibt („Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst...“).

### 4 GLAUBE –

**DER HEILIGE GEIST MACHT'S**

Solchen Glauben und solche Gewissheit kann der Mensch nicht selbst machen oder erzwingen. Martin Luther erinnert im Kleinen Katechismus daran:

„Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen HERRN, glauben oder zu ihm kommen kann, sondern der Heilige Geist hat mich **durch das Evangelium** berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, **im rechten Glauben** geheiligt und erhalten ...“

Der Heilige Geist lässt also durch die Kraft Gottes Glauben und Gewissheit in unserem Herzen wachsen.

„Der (Heilige) Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“ (Römerbrief 8,16)

Dazu gebraucht der Heilige Geist das Wort Gottes, durch das er an unseren Herzen wirkt:

„So kommt der **Glaube** aus der Predigt, das Predigen aber **durch das Wort Christi**.“ (Römerbrief 10, 17)

Das heißt: Auch wenn wir Glauben und Gewissheit nicht einfach machen und erzwingen können, so können wir dem Heiligen Geist die Gelegenheit geben oder eben auch nehmen, an unserem Herzen zu wirken und in uns Glauben entstehen und wachsen zu lassen - je nachdem, ob wir Gottes Wort an uns heran lassen oder eben nicht; ob wir uns dem Wirken des Heiligen Geistes durch Gottes Wort aussetzen oder verschließen. Der Geist Gottes wirbt inständig um uns:

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“

(Hebräerbrief 4,7)

Matthias Köhler



## Feier der Goldenen Konfirmation



### Vor 50 Jahren ...

Vor 50 Jahren sah die Welt noch anders aus. Da waren diese 'Herrschaften' noch 14 und 15 Jahre alte Jungen und Mädchen.

Am 10. September 2017 blickten wir zurück auf unsere Konfirmationen 1966 und 1967. Es gab genug zu erinnern. „Weißt du noch?“ hörte man hier und da. Herrlich war es.

So freuen wir uns schon auf die Diamantene in 10 Jahren.

Martin Marczinowski

### Die Jubilare

## Kalenderbestellung

### Schon jetzt an 2018 denken!

In der Bücherecke bieten wir Ihnen eine Auswahl dekorativer Wand- und Tischkalender an. Sie finden attraktive **Geschenkideen** für die Advents- und Weihnachtszeit. Darüber hinaus nehmen wir gern Ihre Wunschbestellung entgegen.

**Kalenderbestellung:** Ab sofort können Sie auch Ihre Kalender, Losungen und Bibellesen für 2018 bei uns bestellen.

Geben Sie einfach den unterschriebenen Coupon in der Bücherecke oder im Gemeindebüro ab.

**Achtung:** Bestellungen können nur bis zum **1. Advent** entgegengenommen werden.

Die Bücherecke ist bis zum 3. Advent für Sie geöffnet.

**Holen Sie bitte spätestens dann Ihre Bestellungen ab.**

✂ -----

### Hiermit bestelle ich verbindlich:

_____ Neukirchner Abreißkalender 2018	à 11,50 €	_____
_____ Neukirchner Abreißkalender Großdruck	à 15,00 €	_____
_____ Neukirchner Buchkalender (kartoniert)	à 11,50 €	_____
_____ Neukirchner Buchkalender Großdruck (gebunden)	à 15,00 €	_____
_____ Losungen, normaler Druck	à 3,90 €	_____
_____ Losungen, Großdruck	à 4,90 €	_____
_____ Termine mit Gott (Taschenbuch)	à 6,00 €	_____
_____ Lichtstrahlen	à 5,90 €	_____
_____ Leben ist mehr (Taschenbuch)	à 3,00 €	_____

Datum

Vorname, Name

Telefon



### Konzert mit Dieter Falk und Söhnen

Am **2. Dezember 2017** gastiert Dieter Falk mit seiner Band in Extertal. Das Konzert findet um **19 Uhr** im Gemeindezentrum der **Freien ev. Gemeinde Extertal**, Mühlenstraße 4, Bösingfeld, statt, als gemeinsame Veranstaltung der Freien ev. Gemeinde Extertal sowie der ev. ref. Kirchengemeinden Almena, Bösingfeld und Silixen.

In ihrer Bühnenshow spielen Falk & Sons die bekanntesten „Hits“ von J.S. Bach, genauso wie die unvergesslichen Choräle von Martin Luther und Paul Gerhardt in einer mitreißenden Mischung aus Pop, Rock, Klassik & Jazz.

Ein spannendes, interaktives Familienkonzert mit Songs und Grooves aus drei Jahrhunderten, bei dem auch die Stimmbänder und Lachmuskeln der Zuhörer gerne „strapaziert“ werden.



**Dieter Falk und seine Söhne  
Max und Paul**

Im Rahmen des Reformationsjubiläums bespielt derzeit Dieter Falks Musical „Luther“ die ganz großen Bühnen Deutschlands mit Chören aus 2000-3000 Sängerinnen und Sängern.

Karten im Vorverkauf  
(vom 2. bis 30.11.2017): 12 €  
Abendkasse: 17 €

Vorverkaufsstellen u.a.:

Apotheke in Almena  
Wohnstore Lambrecht

### Konzert mit Dobrin Stanislawow am Sonntag, 15. Oktober 2017 um 17.00 Uhr in der Kirche Almena

Dobrin Stanislawow (Musiker und Komponist) entführt das Publikum in innere und äußere Welten mit den vielschichtigen Möglichkeiten der Panflöte, des Didgeridoos, mit der Ocean Drum und nicht zuletzt mit Nonverbal- und Obertongesang.

Der Eintritt ist frei.

Spenden sind herzlich willkommen.

Herzliche Einladung  
zum  
Bläsergottesdienst  
am 1. Advent, den 3.12.17,  
um 10 Uhr  
in der  
ev.ref. Kirche  
in Almena



# C R E D O

## Das Glaubensbekenntnis in Liedern

Gemeinschaftsprojekt von Sängerinnen und Sängern der Freien evangelischen Gemeinde Extertal und der Kirchengemeinde Almena.

## Einladung

Sonntag – 15.10.2017 – 10.00 Uhr  
FeG Extertal, Mühlenstraße 4  
in Bösingfeld

Sonntag – 29.10.2017 – 10.00 Uhr  
Ev. ref. Kirche Almena

Die Gottesdienste dauern ca 90 min.  
Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht.



*Chorprobe mit über vierzig Sängern und Sängerinnen im Daniel-Schäfer-Haus*

## C R E D O IST DAS GEMEINSAME BEKENNTNIS ALLER CHRISTEN

In unserer gegenwärtigen Situation ist es besonders wichtig, dass christlicher Glaube im Alltag der Menschen und der Öffentlichkeit fassbar gemacht wird. Man erwartet von Menschen, die ihn leben, Profil und dass sie Klartext reden und Farbe bekennen, was sie im Innersten bewegt. Das seit mindestens 1500 Jahren in Gottesdiensten und in liturgischen Veranstaltungen gesprochene Glaubensbekenntnis CREDO (lat. „Ich glaube“) ist sowohl in der apostolischen Form als auch in der früheren Nicänischen Variante die Grundlage und das gemeinsame Bekenntnis der Christenheit. Es fasst die wichtigsten Inhalte der Bibel zusammen und gehört zur Basis des christlichen Glaubens in allen Kirchen weltweit.



*Waltraud Hagemeyer und Martin Lück  
„geben den Ton an“.*

Neben Schrift und Wort ist vor allem die Musik ein hervorragendes Medium, wichtige Inhalte und zentrale Glaubens-Wahrheiten zu vermitteln. Sie ist eine Sprache, die jeder versteht. CREDO in 12 Liedern nimmt die Aussagen des Glaubensbekenntnisses auf und bringt sie lyrisch-musikalisch in eine ansprechende und zeitgemäße Form. Als Liedkollektion und Oratoriums-Variante macht sie so den christlichen Glauben anziehend und spricht damit Jung und Alt an.

Walter Hagemeyer



*CREDO verlangt volle Konzentration*





### „Der Draht zu Gott“

**Familiengottesdienst am  
22. Oktober um 10.00 Uhr**

Mitwirkende sind

- Dirk Wellnitz vom CVJM Lockhausen, der Modellbau-nachbildungen von Szenen aus dem Leben Jesu herge- stellt hat,
- der Kindergottesdienst,
- einige Konfirmanden,
- Gregor von Oepen von den Modellbauern

- und Prädikant Nicolas Marcinowski.

Zu diesem ganz besonderen Gottesdienst, in dem es viel zu sehen und zu erleben gibt, laden die Modellbauer unserer Kirchengemeinde sehr herzlich ein.

Der Gottesdienst verknüpft für Jung und Alt die Welt der Modelleisenbahnen und des Modellbaus mit der spannenden Frage nach dem Draht zu Gott.

Das besondere Highlight sind Dioramen, die Szenen aus dem Leben von Jesus darstellen. Dazu wurden Landschaften aus Israel nachgebaut. Darin sind mit Figuren wichtige Ereignisse aus dem Leben von Jesus dargestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen erweiterten Kirchkaffee mit allerlei Lecke- reien. Für die „Kleinen“ ab 5 Jahre wird die Spielbahn in Betrieb genommen.

### Angebot für Modelleisenbahnfreunde

**Voraussetzungen:** Freude am Spielen, Bauen und Planen.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachse- ne und besonders an Senioren

**Fühlen Sie sich ange- sprochen? Dann besuchen Sie uns im Modellbaukeller des Daniel-Schäfer-Hauses, immer am 2. und 4. Samstag im Monat von 11 bis 14 Uhr.**

Angebot für kleine Modelleisenbahnfreunde:

**Der Modellbaukeller ist wieder geöffnet!**

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 11 bis 14 Uhr seid ihr im Modellbaukeller des Daniel-Schäfer-Hauses herzlich will- kommen!

Dort könnt Ihr mit der elektrischen Eisenbahn spielen oder bei der Planung und dem Bau neuer Modellbahnanlagen mitarbeiten.

### und Krippenspielfreunde



### FAMILIENGOTTESDIENST

Die Weihnachtszeit naht und auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend einstudieren.

**Deshalb herzliche Einladung - an alle Kinder!**

Nach den Herbstferien starten wir durch, wir brauchen Dich, sei es als Engel, Hirte, Schaf Sprecher oder Sänger ...

**- an Jugendliche und Erwach- sene** die mithelfen, das Krippenspiel mit den Kindern einzuüben.

Vorher wollen wir uns im Kindergottesdienst noch mit Paulus beschäftigen. Wir gehen gemeinsam mit ihm auf eine Reise durch sein Leben.

Komm zum **Kindergottesdienst**, sonntags, 10.00 – 11.15 Uhr im Daniel-Schäfer-Haus!

Dein Kindergottesdienstteam



Am 7. Oktober starten die Modellbauer besondere Projek- te im Modellbaukeller des Daniel-Schäfer-Hauses.

**Projekt 1:** Die LGB Gartenbahn soll teilweise instandgesetzt werden durch elektrische Weichenantriebe; den Bau von Personen- oder Güterwagen und Landschaftsgestaltung.

**Projekt 2:** Wir restaurieren eine Märklin H0-Anlage aus den 60er Jahren

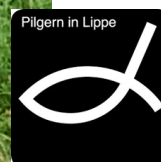
**Projekt 3:** Bei Interesse bauen wir eine Märklin-Anlage mit digi- taler Steuerung. Sie soll später noch mit Landschaft, Licht und Ton ausgestattet werden.

**Dafür brauchen wir Sie und Euch:**

Streckenbauer, Architekten, Maurer, Landschaftsgärtner, Straßenbauer, Fahrdienstleiter, Elektriker, Lokführer ...



## Start in den kirchlichen Unterricht



Für 21 Katechumenen hat der Kirchliche Unterricht begonnen. Am Wochenende 08.-09. September ging es um das Kennenlernen.

Die Unterrichtszeit begann am Freitag mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Spieleabend im Daniel-Schäfer Haus, den Falk Lüdersen und Elias Töws vorbereitet hatten.

Spannend wurde es am Samstag, wo eine Wanderung auf dem Lippischen Pilgerweg vorgesehen war. Leider war das Wetter so schlecht, dass wir nur die kurze Strecke von der Kirche in Sonneborn bis zur Kirche nach Alverdissen gepilgert sind. Dabei sind wir trocken geblieben. Das Foto ist am Windmühlenstumpf oberhalb

von Sonneborn entstanden. Der weiße Fisch auf schwarzem Grund ist das Logo für den Pilgerweg. Der bunte Fisch zeigt die neuen Katechumenen (2 fehlen) und die Mitarbeiter. Auf der Wanderung war auch noch Inga Nolting als Mitarbeiterin dabei.

M. Fiebig

### **In den Herbstferien: Aktion offenes Gemeindehaus!**



Für Kinder ab 6 Jahre und für Jugendliche bieten wir in den Herbstferien vom **30. Oktober bis 1. November** ein buntes Programm im Daniel-Schäfer-Haus an.

Wir planen ein vielfältiges Angebot. Von **10 bis 14 Uhr** werden wir werkeln, basteln, singen, musizieren und einiges mehr. Spiel, Spaß und Bewegung sind natürlich mit dabei.

Jeden Tag wird es einen leckeren Mittagimbiss geben, den wir gemeinsam zubereiten!

Achtung: Bei Bedarf bieten wir gerne einen Fahrdienst an!

Bitte möglichst bis zum 20. Oktober anmelden bei

- Ulrike Lüdersen ☎ 05262 996202
- Kirsten Schweppe ☎ ... 56890
- Gemeindebüro ☎ ... 2246 (Mo., Mi., Fr.8-12, Di. 16-18 Uhr)



OAA 2017

Offene Abende Almena

mit Ralf Mühe

vom 12. bis 15. November 2017

### Themen

**Sonntag, 12. November**  
um 10.00 Uhr in der Kirche

**Hauptsache gesund?**

**Montag, 13. November**  
um 19.30 Uhr im Daniel-Schäfer-Haus

**Zweierlei Wege?**

**Dienstag, 14. November**  
um 19.30 Uhr im Daniel-Schäfer-Haus

**Warum gerade Jesus?**

**Mittwoch, 15. November**  
um 19.30 Uhr im Daniel-Schäfer-Haus

**Was kommt auf uns zu?**

**Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem leckeren Snack auszutauschen.**

**Wir freuen uns schon jetzt auf interessante  
Begegnungen und Gespräche!**



**Ralf Mühe** (Jahrgang 1954)

Wohnort: Gummersbach im Oberbergischen

Beruf: Referent für Arbeit mit Erwachsenen

Auf der Suche nach Sinn und Ziel für sein Leben begegnete Ralf Mühe Menschen, die Jesus nachfolgten. Ihre Erfahrungen trugen maßgeblich dazu bei, dass er sich Gott zuwandte. Schon früh hatte er eine Berufung in den vollzeitlichen Dienst. Dafür gab er seinen ersten Beruf als Polizeibeamter auf. Seit 1978 arbeitet er beim Bibellesebund.

Ralf Mühe ist verwitwet und hat fünf erwachsene Kinder. Als Referent spricht er in verschiedenen Kirchen und Freikirchen: überzeugend, humorvoll und zwanglos.



MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein  
vor den Engeln Gottes über  
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!  
Vielleicht haben Sie damals  
auch so etwas gemacht?

Ich habe als Kind sehr gerne  
mit Spielzeugautos gespielt. –  
Sie wissen schon, die kleinen  
Modelle aus Metall, von „Siku“  
oder „Matchbox“. Die be-  
fanden sich alle in so einem  
großem Plastikeimer.

Am liebsten habe ich wilde  
Verfolgungsjagden nachge-  
stellt, bei denen die Autos auf  
atemberaubende Weise über  
den Teppich meines Kinder-  
zimmers schossen und sich  
am Ende mindestens zehnmal  
überschlagen.

Unter all diesen kleinen, schon  
stark von Lackschäden ge-  
zeichneten Autos befand sich  
auch das Modell eines grünen  
VW Pritschenbullis mit Doppel-  
kabine.

Dieses kleine Fahrzeug war  
mein Lieblingsauto.

Und wie das leider oft so ist,  
vermisste ich diesen Bulli  
irgendwann einmal.

Ich fragte meine Mutter, ob sie  
ihn beim Saubermachen ge-  
sehen habe.

Ich schaute unterm Bett und  
an allen möglichen Stellen  
nach.

Nichts! Mein bestes Spiel-  
zeugauto blieb verschwunden.  
Bis mir eines Tages einfiel,  
dass ich noch nie unter  
meinem Kleiderschrank nach-  
geschaut hatte.

Und richtig! Dort lag, ganz  
hinten und von Staubmäusen  
umhüllt, mein grüner Bulli.

Die Freude über meinen Fund  
können Sie sich sicher vor-  
stellen.

Die ganze Familie musste  
darüber in Kenntnis gesetzt  
werden. Jeder sollte an meiner  
Freude teilhaben.

An dieses Ereignis aus meiner  
Kindheit musste ich gerade  
denken als ich den Monats-  
spruch für den Oktober ge-  
lesen habe.

Er bildet den Abschluss des  
Gleichnisses vom „verlorenen  
Groschen“.

Es steht in einer Reihe von  
Gleichnissen, in denen es  
darum geht wie sehr sich Gott  
freut, wenn jemand zu ihm,  
oder wieder zu ihm findet.

Wir dürfen wissen, dass wir  
alle bei Gott willkommen sind.  
Egal, wer wir sind oder woher  
wir kommen. Ebenso spielt es  
keine Rolle, was wir gemacht  
haben. Wir dürfen alle zu ihm  
kommen.

Es kann aber auch passieren,  
dass jemand auf einen  
falschen Weg gerät.

Das muss noch nicht einmal  
bewusst geschehen.

Arbeit, Enttäuschungen, neue  
Freunde können unsere Be-  
ziehung zu Gott zum Abkühlen  
bringen.

Aber wir sind ihm nicht egal.  
Und das finde ich, ist das  
Großartige an Gott.

Den Spruch: „Reisende soll  
man nicht aufhalten“ gibt es  
bei ihm nicht. Weil er uns liebt.  
Er liebt uns so sehr, dass er  
sich selber klein gemacht hat  
und Mensch wurde, um alles  
zu tragen, das uns von ihm  
trennt. - Immer wieder.

Lieber Leser! Gott sucht jeden  
von uns! Unser ganzes Leben  
lang! Und oft sind wir sehr  
unter den Dingen die uns von  
ihm trennen (Staubmäuse)  
versteckt. Wir schaffen es  
nicht uns von ihnen zu  
befreien. Aber wenn wir uns  
an Gott erinnern und ihn um  
Hilfe, um Vergebung bitten,  
dann wird er keine Sekunde  
zögern und uns von dem  
Staub befreien. Er wird uns  
jubilend in seine Arme  
schließen.

Denn: Wir haben es mit einem  
liebenden Gott zu tun, der sich  
nach uns sehnt und möchte,  
dass wir bei ihm sind. Er gibt  
keinen Menschen verloren.

Vielmehr ist es so, dass jeder  
Einzelne ihm so viel wert ist,  
dass es ein großes Fest im  
Himmel gibt, wenn wir zu ihm  
kommen.

Wir machen viele Fehler. Wir  
sind nicht perfekt. Gott weiß  
das.

Aber durch Jesu Leid am  
Kreuz dürfen wir um Ver-  
gebung, um Hilfe und Rettung  
bitten.

Und wir dürfen sicher sein:  
Wenn wir das ehrlich meinen,  
sind wir mehr als willkommen.

Wenn Sie etwas lang Ver-  
misstes wieder gefunden  
haben oder sich in den vor uns  
liegenden, dunklen Tagen  
nicht so gut fühlen dann  
denken Sie doch vielleicht ein-  
mal an dieses Gleichnis!

Nicolas A. Marczinowski

# Herzliche Einladung

ÖAA 2017

Öffene Abende Almena

suchen  
&  
finden

Gottesdienst +  
Vortragsabende mit **Ralf Mühe**

Sonntag	<b>12.11.2017</b>	um <b>10:00</b> Uhr
Montag	<b>13.11.2017</b>	um <b>19:30</b> Uhr
Dienstag	<b>14.11.2017</b>	um <b>19:30</b> Uhr
Mittwoch	<b>15.11.2017</b>	um <b>19:30</b> Uhr
Wo?	<b>Daniel-Schäfer-Haus</b>	

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Almena